

Ministerin verteidigt Auflagen gegenüber UBS

Zürich. Die Schweizer Finanzministerin Karin Keller-Sutter hat die geplanten Bankauflagen gegen die Kritik der Großbank UBS verteidigt. »Der Steuerzahler darf im Krisenfall nicht erneut zur Kasse gebeten werden«, begründete Keller-Sutter die seitens Regierung, Nationalbank und der Finanzmarktaufsicht Finma vorgeschlagenen Regeln am Freitag gegenüber *Le Temps*. UBS, die ihre bankrottgegangene Konkurrentin Credit Suisse 2023 übernommen hatte, befand es am Donnerstag für »nicht akzeptabel«, bis zu 24 Milliarden US-Dollar an zusätzlichem Kernkapital aufbringen zu müssen. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/512732.ministerin-verteidigt-auflagen-gegenueber-ubs.html>